



# Sunitinib

Wechselwirkungen und Nebenwirkungen

Empfehlungen der Fachgesellschaft zur Diagnostik und Therapie  
hämatologischer und onkologischer Erkrankungen

## **Herausgeber**

DGHO Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und  
Medizinische Onkologie e.V.  
Alexanderplatz 1  
10178 Berlin

Geschäftsführender Vorsitzender: Prof. Dr. med. Hermann Einsele

Telefon: +49 (0)30 27 87 60 89 - 0  
Telefax: +49 (0)30 27 87 60 89 - 18

[info@dgho.de](mailto:info@dgho.de)  
[www.dgho.de](http://www.dgho.de)

## **Ansprechpartner**

Prof. Dr. med. Bernhard Wörmann  
Medizinischer Leiter

## **Quelle**

[www.onkopedia.com](http://www.onkopedia.com)

Die Empfehlungen der DGHO für die Diagnostik und Therapie hämatologischer und onkologischer Erkrankungen entbinden die verantwortliche Ärztin / den verantwortlichen Arzt nicht davon, notwendige Diagnostik, Indikationen, Kontraindikationen und Dosierungen im Einzelfall zu überprüfen! Die DGHO übernimmt für Empfehlungen keine Gewähr.

# Inhaltsverzeichnis

<b>1 Wechselwirkungen .....</b>	<b>2</b>
1.1 Beeinflussung der Wirkung von Sunitinib durch andere Arzneistoffe.....	2
1.2 Arzneistoffe, welche die Nebenwirkungen von Sunitinib verstärken.....	2
1.3 Beeinflussung der Wirkung anderer Arzneistoffe durch Sunitinib .....	2
1.4 Einfluss der Nahrungsaufnahme auf die Bioverfügbarkeit von Su- nitinib	.... 2
1.5 Einfluss von Magen-pH-modulierenden Arzneistoffen auf die Biover- fügbarkeit von Sunitinib	.... 2
<b>2 Maßnahmen .....</b>	<b>3</b>
<b>16 Anschriften der Experten .....</b>	<b>3</b>
<b>17 Erklärung zu möglichen Interessenkonflikten.....</b>	<b>4</b>

# Sunitinib

**Dokument:** Wechselwirkungen und Nebenwirkungen

**Stand:** Oktober 2019

**Erstellung der Leitlinie:**

- [Regelwerk](#)
- [Interessenkonflikte](#)

**Autoren:** Christoph Ritter, Markus Horneber, Claudia Langebrake, Mathias Nietzsche, Laura Pufahl, Janine Ziemann

für den Arbeitskreis Onkologische Pharmazie der DGHO

## 1 Wechselwirkungen

### 1.1 Beeinflussung der Wirkung von Sunitinib durch andere Arzneistoffe

Sunitinib wird nach oraler Resorption metabolisiert und der Hauptmetabolit (74–87 % einer ausgeschiedenen Dosis) ist ebenfalls zytostatisch wirksam. In der Leber wird Sunitinib hauptsächlich durch das [CYP3A4](#)-Enzym zu seinem primären aktiven Metaboliten SU12662 metabolisiert, der durch [CYP3A4](#) in mehrere inaktive Verbindungen umgewandelt wird. Die Verabreichung von potenten [CYP3A4](#)-Hemmern kann die Konzentrationen und Wirkung von Sunitinib erhöhen. Die gleichzeitige Behandlung mit Elbasvir/Grazoprevir kann die Wirkungen von Sunitinib ebenfalls verstärken.

Die gleichzeitige Gabe von [CYP3A4](#)-Induktoren kann die Konzentrationen und Wirksamkeit von Sunitinib verringern. Die gleichzeitige Einnahme von Epigallocatechin-3-Gallat, einem Hauptbestandteil von grünem Tee, kann die Bioverfügbarkeit von Sunitinib verringern.

### 1.2 Arzneistoffe, welche die Nebenwirkungen von Sunitinib verstärken

Bei gleichzeitiger Behandlung mit [QT](#)-Zeit verlängernden Arzneistoffen können sich die kardiotoxischen Effekte der Arzneistoffe additiv verstärken und die Inzidenz von Herzrhythmusstörungen vom Typ Torsade de pointes kann zunehmen.

### 1.3 Beeinflussung der Wirkung anderer Arzneistoffe durch Sunitinib

Die Behandlung mit Sunitinib kann die Wirksamkeit von Levothyroxin beeinträchtigen.

### 1.4 Einfluss der Nahrungsaufnahme auf die Bioverfügbarkeit von Sunitinib

Nahrung hat keinen Einfluss auf die Bioverfügbarkeit von Sunitinib.

### 1.5 Einfluss von Magen-pH-modulierenden Arzneistoffen auf die Bioverfügbarkeit von Sunitinib

Über eine mögliche Beeinflussung der Bioverfügbarkeit von Sunitinib durch Magen-pH-modulierende Arzneistoffe liegen keine klinisch relevanten Untersuchungsergebnisse vor.

## 2 Maßnahmen

Bei gleichzeitiger Behandlung mit Arzneistoffen, welche die QT-Zeit verlängern können, ist eine engmaschige elektrokardiographische Kontrolle angezeigt. Bei Patienten, die Schilddrüsenhormone und Sunitinib benötigen, sollen die TSH-Werte engmaschig überwacht werden. Die Kombination mit potenten CYP3A4-Induktoren respektive CYP3A4-Hemmern sollte vermieden werden. Patienten unter Antikoagulanzen (z.B. Phenprocoumon, Acenocoumarol, DOAKs) sollten regelmäßig durch ein großes Blutbild (Thrombozyten) hinsichtlich Gerinnungsfaktoren (PTT/INR) kontrolliert werden.

## 16 Anschriften der Experten

### **Prof. Dr. rer. nat. Christoph Ritter**

Universität Greifswald  
Institut für Pharmazie, Klinische Pharmazie  
Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 17  
17487 Greifswald  
[ritter@uni-greifswald.de](mailto:ritter@uni-greifswald.de)

### **Dr. med. Markus Horneber**

Universitätskliniken für Innere Medizin,  
Schwerpunkt Onkologie/Hämatologie &  
Schwerpunkt Pneumologie,  
Klinikum Nürnberg, Paracelsus Med. Privatuniversität  
Prof.-Ernst-Nathan-Str. 1  
90491 Nürnberg  
[Markus.Horneber@klinikum-nuernberg.de](mailto:Markus.Horneber@klinikum-nuernberg.de)

### **PD Dr. Claudia Langebrake**

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf  
Klinik u. Poliklinik f. Stammzelltranspl.  
Klinik-Apotheke  
Martinistr. 52  
20246 Hamburg  
[c.langebrake@uke.de](mailto:c.langebrake@uke.de)

### **Mathias Nietzke**

St.-Johannes-Hospital Dortmund  
Zentralapotheke - Abteilung Zytostatika  
Johannesstr. 9-17  
44137 Dortmund  
[mathias.nietzke@joho-dortmund.de](mailto:mathias.nietzke@joho-dortmund.de)

### **Laura Pufahl**

Apothekerin  
Rheintalstr. 22a  
79618 Adelhausen

## Janine Ziemann

Unimedizin Greifswald  
Institut für Community Medicine  
Abt. Methoden der Community Medicine  
Walther-Rathenau-Str. 48  
17475 Greifswald  
[janine.ziemann@med.uni-greifswald.de](mailto:janine.ziemann@med.uni-greifswald.de)

## 17 Erklärung zu möglichen Interessenkonflikten

nach den [Regeln der tragenden Fachgesellschaften](#).

	Anstellung	Beratung / Gutachten	Aktien/ Fonds	Patent / Urheberrecht/ Lizenz	Honore	Finanzierung wissenschaftl. Untersuchungen	Andere finanzielle Beziehungen	Andere mögliche COI <sup>1</sup>	Persönliche Beziehungen	Mandats-träger	Politische, wissenschaftliche Interessen
Ritter	Universität Greifswald	--	--	--	--	--	--	--	--	DGIM Kommission AMTM/ AMTS	--
Pufahl	Hoffmann La Roche AG	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Ziemann	Universitätsmedizin Greifswald	--	--	--	--	Drittmit-tel: vfa	--	--	--	--	--
Nietzke	St. Johannes Hospital Dortmund	MSD, Astra-Zeneca, Leo-pharm, Pfizer, Servier	--	--	Aurica-med, Amgen, Novartis, Mundipharma, Eisai, Leo-pharm	--	--	Reisekosten-erstattung: Cel-gene Pfizer	--	--	--
Horneber	Klinikum Nürnberg	--	--	--	Lilly, Novartis, Roche	--	--	--	--	AGSMO/ DKG AWMF Leitlinien	Sprecher FSP „Komplimentärmedizin in der Onkologie“ Deutsche Krebs-hilfe
Langebrake	Universitätsklinikum Hamburg	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Legende:

<sup>1</sup> COI: Conflict of Interest, Interessenkonflikt; -- kein Interessenkonflikt